

<b>Zeitschrift:</b>	Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
<b>Herausgeber:</b>	Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
<b>Band:</b>	16 (1909)
<b>Heft:</b>	51
<b>Artikel:</b>	Kleine Sammlung schweizerischer Ortsnamen mir Erklärungen über deren Herkunft in alphabetischer Reihenfolge [Fortsetzung]
<b>Autor:</b>	Kälin, Meinrad
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-539774">https://doi.org/10.5169/seals-539774</a>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Willen, die neue Institution der Lehrlingsprüfungen zu heben und auszufestalten.

Schulvermögen. Alle Gemeinden hatten Fr. 2,681,180.46 Einnahmen und total Fr. 2,720,074.98 Ausgaben, per Einwohner = Fr. 1.74 bis Fr. 10 und per Schüler Fr. 8.78 bis Fr. 53.18.

Damit schließen wir die diesjährige Berichterstattung, deren Ausführlichkeit der Leser in anbetracht mehrfach angetönter Verhältnisse gewiß über sieht. Ueber Absenzenwesen, Lehrerbesoldung, Schullotale &c., was uns die diversen Tabellen veranschaulichen, nichts mehr.

El. Frei.

## Kleine Sammlung schweizerischer Ortsnamen mit Erklärungen über deren Herkunft in alphabetischer Reihenfolge.

Herausgegeben von Meinrad Kälin, Lehrer in Einsiedeln.

**Sedel** oder **Segel** vom althd. sedal- Sitz, resp. freier Grundbesitz, Edelsitz.

**See**, **Seeben**, **Seewen**, **Seeweren**, **Seewi**, &c. vom althd. sœo- See, Meer, Sumpf.

**Sellen** vom althd. salida, mittelhd. selida, selde- Wohnung, Wohnsitz.

**Sempach** von sempf d. i. mit Schilfrohr bewachsener Bach.

**Seng**, **Sang**, **Sängi** siehe Sängi.

**Sense**, frz. Singine, 1076- Sensuna.

**Sepey**, **Sapy**, **Sapper** von sap- Tanne.

**Serrieres**, **Siarra** von serre- Säge, Sägerei.

**Seuzach** von sauciacum- Weidengestrüpp.

**Sex**, **Six**, **Scex** von saxum- Fels.

**Siebnen** von Sibineihha (972)- Siebeneichen.

**Siggingen** vom P. N. Sicco.

**Signau**- Au des Eigno.

**Sihl** von Silaha, Sila vom althd. sil- Kanal.

**Sils** vom roman. Siglia, Seglia, deutsch: Zelge.

**Silvaplana** von silva- Wald, plana- eben; ebener Wald.

**Simel**, **Simbel**, **Semel**, **Siwel** vom althd. sinvel- rund, gewellt.

**Simmenthal**- sieben Täler.

**Simplon**- Semplu und unzählige Namen z. B. von Sempronius, Scipionen &c.

**Sins** vom althd. sind- Weg resp. Steg über die Reuß.

**Sisikon** vom P. N. Siso.

**Siten** von „seitlich“, Sonnen- (Sonne) oder Schattenseite (Nord), auch Berg, z. B. Sidenberg.

**Sitten** frz. Sion.

*Sitter* von Siterun d. h. Tobelbach.

*Six* von saxum= Fels.

*Soglio* vom latein. solium= „Haus mit flachem Terrassendach“ oder auch „erhabener Sitz“.

*Sohl*, *Sol*, *Sool*= Wassertümpel z. B. Ebersol.

*Solothurn* vom kelt. saldur, frz. Soleure.

*Som*= Haupt z. B. Som la Proz von Sommet du pré= Wiesen Haupt.

*Somvix* vom latein. Summus vicus= oberster Weiler.

*Sonder* vom althd. sunthar= Süden resp. Sonnenberg.

*Sorge* vom latein. surgere= quellen.

*Speicher* vom latein. spicarium= Kornspeicher.

*Spiegel* vom latein. speculum= Warte; bedeutet Ort mit schöner Aussicht.

*Spiez*, Spize des Landes resp. Landzunge.

*Spin*, *Spigna*= mit Dorngebüsch bestandene Gegend.

*Spluga*, *Spruga*= Splügen, vom lat. spelunca= Höhle, Schlucht, Flusss.

*Staad*, *Stad*, *Gstad* bedeutet See= oder Flussufer mit Schiffslände, also nicht: Seestadt (Altendorf), nicht Walenstadt.

*Stadel*= Scheune, Herberge.

*Staffel*, *Stäfflen*, *Stoffel*, *Stofel* vom althd. staffal= Bergterrasse, auch Alphütte mit Umgebung.

*Stalden*= steiler, rauer Weg an „steilen Halden“.

*Stampf* bedeutet Knochenmühle.

*Stand*= Standort beim Schießen und auf der Jagd.

*Stans*, wahrscheinlich vom althd. stain= Stein, Steinwaffe.

*Stauf*, *Staufen* vom althd. stouf= Fels.

*Steig*, *Steiglen* vom althd. steiga= steiler Fußweg, Bergstraße.

*Stein*, *Steinen* bezeichnet 1. Fels. 2. Steiniges Feld. 3. Steinernes Haus 4. Beste auf einem Felsen.

*Stock*, *Stöcken*, *Stöckerli* ic. bezeichnen den Baumstrunk= Stock abgehauener Bäume, auch einen derartig geschnittenen Berg.

*Stoss*, *Stössli* ic. Alpteil für eine Kuh z. B. 40 Stösse resp. mit 40 Stück Vieh zu „bestossen“= 40 Küheffet.

*Stutz*, *Stutz*= stöziger d. h. steiler Weg, auch Berghang.

*Strick* bezeichnet ein langes, schmales Grundstück.

*Studen*, *Stauden* bedeutet Unterholz, Buschwerk.

*Stuhl*, *Stuhlen*= Stelle, wo einst Gericht gehalten wurde.

*Stutz* siehe Stoß.

(Fortsetzung folgt)